



# ZWEI UNFÄLLE, EIN VERURSACHER - VERDACHT DER TRUNKENHEIT UND DES EINFLUSSES VON BETÄUBUNGSMITTELN

Veröffentlicht am 26.02.2025 um 10:00 Uhr

Ein Passant hat Sonnabendabend über den Polizeieinruf mitgeteilt, dass er beobachtet habe, wie ein Pkw mit überhöhter Geschwindigkeit durch Ratekau geführt worden und in der Folge verunfallt ist. Der Fahrzeugführer habe sich ohne zu stoppen vom Unfallort abgesetzt. Kurze Zeit später ist es mutmaßlich durch den gleichen Verursacher zu einem weiteren Unfall in Pansdorf gekommen. Die Polizeibeamten konnten den Fahrer stoppen. Es besteht der Verdacht des Fahrens unter Alkoholeinfluss. Gegen 22:15 Uhr ging bei der Polizeistelle eine Meldung über eine Verkehrsunfallflucht in Ratekau ein. Gemäß Zeugenaussagen habe ein Fahrzeugführer den PKW mit



erhöhter Geschwindigkeit in der Dorfstraße um eine Kurve geführt. Darüber habe er die Kontrolle verloren und sei in eine Baustellenabspernung und gegen eine Gartenmauer gefahren. Ohne Anzuhalten habe der Fahrzeugführer seine Fahrt in Richtung Pansdorf fortgesetzt. Während der Fahndung nach dem blauen Opel Astra stellten die eingesetzten Beamten eine weitere Unfallstelle in der Bahnhofstraße in Pansdorf fest. Dort ist ein am Straßenrand geparkter, grauer VW Transporter massiv beschädigt worden. Auch hier war der Unfallverursacher nicht vor Ort. Kurz darauf fuhr ein beschädigter blauer Opel Astra am ersten Unfallort vorbei. Die Polizeibeamten, die dort die Schäden aufnahmen, konnten das Auto stoppen. Der Fahrer gab sofort zu, für den Unfall verantwortlich zu sein. Da die Einsatzkräfte Atemalkoholgeruch sowie weitere Auffälligkeiten, die auf den Konsum von Betäubungsmitteln hindeuteten, bei dem Mann aus dem Kreis Plön wahrnahmen, ordneten sie sogleich die Entnahme einer Blutprobe an. An beiden Unfallorten stellten die Beamten eine Spurenlage in Form von blauen Lackspuren und abgefallenen Fahrzeugteilen fest, die darauf hinweisen, dass der Fahrer des Opel Astra für die Schäden ursächlich ist. Es entstand ein Sachschaden von circa 15 000 EUR. Die Polizeibeamten leiteten gegen den 34-jährigen Verursacher Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs in Folge von Alkohol- und Betäubungsmittelkonsum, der Verkehrsunfallflucht und des Fahrens ohne Fahrerlaubnis ein.

/ Foto: Stodo.NEWS